

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
März 2026



Sperrfrist:
31.03.2026, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe: Tabellen

Produkt-ID: 619

Titel: Arbeitsmarktreport

Region: Mülheim an der Ruhr, Stadt

Berichtsmonat: März 2026

Erstellungsdatum: 24.03.2026

Periodizität: monatlich

Nächster Veröffentlichungstermin: 30.04.2026

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service West
Josef-Gockeln-Str. 7
40474 Düsseldorf

E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 0211 / 4306-331

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2026.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit
Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene
Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf
die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.

Statistische Hinweise

Arbeitsstellenstatistik

Großaufträge einzelner Arbeitgeber führten bundesweit zu einem außerordentlichen Anstieg der gemeldeten Arbeitsstellen (November 2025: +7.300 Arbeitsstellen im Vergleich zum Vormonat, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“; Dezember 2025: +9.100 Arbeitsstellen, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“).

Die Stellen verteilen sich bundesweit, Schwerpunkte sind aber tendenziell wirtschaftsstärkere Regionen.

Ausbildungsstellenstatistik

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. Im Februar 2026 (Daten für den Berichtsmonat März liegen noch nicht vor) war die tatsächliche Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen bundesweit schätzungsweise 6% und auf Ebene der Länder schätzungsweise bis zu 9% höher. Entsprechend war der Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit um ca. 5 Prozentpunkte und auf Ebene der Länder bis zu 7 Prozentpunkte geringer. Das wirkt sich auch auf die Status der Stellen (wie z. B. unbesetzt) sowie abgeleitete Messgrößen wie Bewerber-Stellen-Relationen aus. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Mülheim an der Ruhr, Stadt

März 2026

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Mülheim an der Ruhr, Stadt
 März 2026

Merkmale	Mrz 2026	Feb 2026	Jan 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2025		Feb 2025	Jan 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.247	12.308	12.376	-61	-0,5	-271	-2,2	-2,4	-1,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.273	7.274	7.259	-1	-0,0	104	1,5	0,8	1,4
54,7% Männer	3.975	3.927	3.944	48	1,2	131	3,4	0,6	3,1
45,3% Frauen	3.298	3.347	3.315	-49	-1,5	-27	-0,8	0,9	-0,6
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	509	503	467	6	1,2	106	26,3	23,9	22,9
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	107	104	95	3	2,9	38	55,1	62,5	53,2
37,1% 50 Jahre und älter	2.695	2.707	2.732	-12	-0,4	35	1,3	0,6	4,6
26,7% dar. 55 Jahre und älter	1.941	1.944	1.965	-3	-0,2	47	2,5	1,8	5,4
48,3% Langzeitarbeitslose	3.511	3.561	3.576	-50	-1,4	-71	-2,0	-2,1	-2,7
6,4% Schwerbehinderte Menschen	463	461	453	2	0,4	79	20,6	19,1	21,8
46,1% Ausländer	3.353	3.359	3.373	-6	-0,2	-44	-1,3	-2,1	-1,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.125	1.053	1.132	72	6,8	80	7,7	-6,7	4,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	448	411	550	37	9,0	27	6,4	2,2	5,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	202	230	188	-28	-12,2	-69	-25,5	-23,3	-21,7
seit Jahresbeginn	3.310	2.185	1.132	x	x	48	1,5	-1,4	4,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.126	1.031	914	95	9,2	29	2,6	-5,0	16,1
dar. in Erwerbstätigkeit	353	285	262	68	23,9	18	5,4	1,4	8,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	231	224	167	7	3,1	-71	-23,5	-31,7	-17,3
seit Jahresbeginn	3.071	1.945	914	x	x	102	3,4	3,9	16,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,2	8,2	8,2	x	x	x	8,1	8,1	8,1
dar. Männer	8,5	8,4	8,4	x	x	x	8,2	8,3	8,2
Frauen	7,9	8,0	7,9	x	x	x	8,0	7,9	8,0
15 bis unter 25 Jahre	6,5	6,4	6,0	x	x	x	5,1	5,1	4,8
15 bis unter 20 Jahre	5,3	5,2	4,7	x	x	x	3,6	3,3	3,2
50 bis unter 65 Jahre	8,3	8,3	8,4	x	x	x	8,1	8,2	8,0
55 bis unter 65 Jahre	8,6	8,6	8,7	x	x	x	8,5	8,7	8,5
Ausländer	20,4	20,4	20,5	x	x	x	21,5	21,7	21,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,8	8,8	8,8	x	x	x	8,7	8,8	8,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.185	8.201	8.132	-16	-0,2	69	0,9	-0,8	0,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.247	9.258	9.155	-11	-0,1	-223	-2,4	-3,9	-3,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.283	9.296	9.194	-13	-0,1	-224	-2,4	-3,8	-3,3
Unterbeschäftigungsquote	10,2	10,2	10,1	x	x	x	10,4	10,6	10,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.147	2.213	2.164	-66	-3,0	128	6,3	5,8	7,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.923	13.091	13.180	-168	-1,3	-827	-6,0	-4,6	-4,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.046	5.166	5.186	-120	-2,3	-625	-11,0	-9,3	-9,5
Bedarfsgemeinschaften	8.983	9.076	9.103	-94	-1,0	-514	-5,4	-4,1	-3,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	205	248	149	-43	-17,3	35	20,6	-16,8	13,7
Zugang seit Jahresbeginn	602	397	149	x	x	3	0,5	-7,5	13,7
Bestand	1.264	1.286	1.212	-22	-1,7	72	6,0	7,8	3,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Mülheim an der Ruhr, Stadt
 März 2026

Merkmale	Mrz 2026	Feb 2026	Jan 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2025		Feb 2025	Jan 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.647	3.572	3.522	75	2,1	355	10,8	8,4	10,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.347	2.348	2.309	-1	-0,0	217	10,2	10,2	12,3
62,0% Männer	1.454	1.446	1.433	8	0,6	117	8,8	5,9	9,6
38,0% Frauen	893	902	876	-9	-1,0	100	12,6	17,9	16,8
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	201	199	183	2	1,0	1	0,5	-0,5	11,6
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	17	14	2	11,8	3	18,8	13,3	16,7
37,8% 50 Jahre und älter	887	891	906	-4	-0,4	22	2,5	5,1	10,1
30,8% dar. 55 Jahre und älter	724	731	735	-7	-1,0	46	6,8	10,1	10,7
10,8% Langzeitarbeitslose	254	265	260	-11	-4,2	42	19,8	23,3	24,4
7,8% Schwerbehinderte Menschen	184	192	192	-8	-4,2	10	5,7	9,1	12,3
27,2% Ausländer	639	630	619	9	1,4	59	10,2	9,0	11,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	546	562	625	-16	-2,8	-2	-0,4	-5,7	-0,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	332	325	425	7	2,2	14	4,4	-0,6	-0,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	101	134	85	-33	-24,6	-18	-15,1	-11,3	1,2
seit Jahresbeginn	1.733	1.187	625	x	x	-38	-2,1	-2,9	-0,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	533	519	486	14	2,7	2	0,4	0,6	21,2
dar. in Erwerbstätigkeit	241	195	176	46	23,6	11	4,8	6,6	10,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	104	59	-18	-17,3	-41	-32,3	-14,8	3,5
seit Jahresbeginn	1.538	1.005	486	x	x	90	6,2	9,6	21,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,6	x	x	x	2,4	2,4	2,3
dar. Männer	3,1	3,1	3,1	x	x	x	2,9	2,9	2,8
Frauen	2,1	2,2	2,1	x	x	x	1,9	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,5	2,3	x	x	x	2,5	2,5	2,1
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,8	2,8	x	x	x	2,6	2,6	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,3	3,3	x	x	x	3,1	3,0	3,0
Ausländer	3,9	3,8	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,6	2,6	2,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.367	2.372	2.325	-5	-0,2	209	9,7	10,0	11,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.604	2.596	2.543	8	0,3	176	7,2	7,5	9,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.640	2.634	2.582	6	0,2	175	7,1	7,4	9,5
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,9	2,8	x	x	x	2,7	2,7	2,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	2.147	2.213	2.164	-66	-3,0	128	6,3	5,8	7,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
März 2026

Merkmale	Mrz 2026	Feb 2026	Jan 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2025		Feb 2025	Jan 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.600	8.736	8.854	-136	-1,6	-626	-6,8	-6,2	-5,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.926	4.926	4.950	-	-	-113	-2,2	-3,2	-3,0
51,2% Männer	2.521	2.481	2.511	40	1,6	14	0,6	-2,2	-0,4
48,8% Frauen	2.405	2.445	2.439	-40	-1,6	-127	-5,0	-4,2	-5,6
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	308	304	284	4	1,3	105	51,7	47,6	31,5
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	88	87	81	1	1,1	35	66,0	77,6	62,0
36,7% 50 Jahre und älter	1.808	1.816	1.826	-8	-0,4	13	0,7	-1,4	2,1
24,7% dar. 55 Jahre und älter	1.217	1.213	1.230	4	0,3	1	0,1	-2,6	2,5
66,1% Langzeitarbeitslose	3.257	3.296	3.316	-39	-1,2	-113	-3,4	-3,7	-4,3
5,7% Schwerbehinderte Menschen	279	269	261	10	3,7	69	32,9	27,5	29,9
55,1% Ausländer	2.714	2.729	2.754	-15	-0,5	-103	-3,7	-4,4	-4,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	579	491	507	88	17,9	82	16,5	-7,9	10,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	116	86	125	30	34,9	13	12,6	14,7	35,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	101	96	103	5	5,2	-51	-33,6	-35,6	-34,0
seit Jahresbeginn	1.577	998	507	x	x	86	5,8	0,4	10,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	593	512	428	81	15,8	27	4,8	-10,0	10,9
dar. in Erwerbstätigkeit	112	90	86	22	24,4	7	6,7	-8,2	4,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	145	120	108	25	20,8	-30	-17,1	-41,7	-25,5
seit Jahresbeginn	1.533	940	428	x	x	12	0,8	-1,6	10,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	5,6	5,6	x	x	x	5,7	5,7	5,8
dar. Männer	5,4	5,3	5,4	x	x	x	5,3	5,4	5,4
Frauen	5,8	5,8	5,8	x	x	x	6,1	6,1	6,2
15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,9	3,6	x	x	x	2,6	2,6	2,7
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,3	4,0	x	x	x	2,7	2,5	2,6
50 bis unter 65 Jahre	5,5	5,6	5,6	x	x	x	5,5	5,6	5,5
55 bis unter 65 Jahre	5,3	5,3	5,4	x	x	x	5,5	5,7	5,5
Ausländer	16,5	16,6	16,7	x	x	x	17,8	18,0	18,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,0	6,0	6,0	x	x	x	6,1	6,2	6,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.818	5.829	5.807	-11	-0,2	-140	-2,3	-4,6	-3,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.643	6.662	6.612	-19	-0,3	-399	-5,7	-7,7	-7,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.643	6.662	6.612	-19	-0,3	-399	-5,7	-7,7	-7,5
Unterbeschäftigungsquote	7,3	7,3	7,3	x	x	x	7,7	7,9	7,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.923	13.091	13.180	-168	-1,3	-827	-6,0	-4,6	-4,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.046	5.166	5.186	-120	-2,3	-625	-11,0	-9,3	-9,5
Bedarfsgemeinschaften	8.983	9.076	9.103	-94	-1,0	-514	-5,4	-4,1	-3,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von Januar 2026 bis März 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

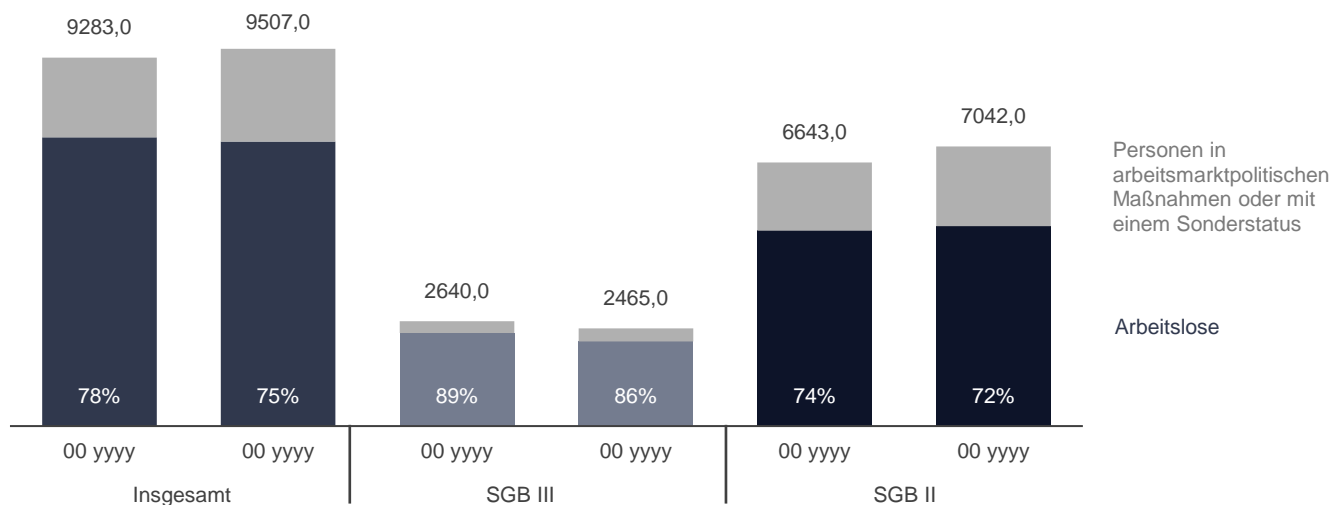
Komponenten der Unterbeschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
März 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾⁴⁾	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2025		Feb 2025	Jan 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	7.273	7.274	-1	-0,0	104	1,5	0,8	1,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	912	927	-15	-1,6	-35	-3,7	-11,5	-9,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	649	657	-8	-1,2	104	19,1	3,3	8,0
Sonderregelung für Ältere ³⁾	263	270	-7	-2,6	-139	-34,6	-34,5	-32,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.185	8.201	-16	-0,2	69	0,9	-0,8	0,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.062	1.057	5	0,5	-292	-21,6	-22,5	-23,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	297	286	11	3,8	10	3,5	6,3	4,8
Arbeitsgelegenheiten	205	210	-5	-2,4	19	10,2	17,3	15,3
Fremdförderung	234	235	-1	-0,4	-385	-62,2	-63,8	-65,0
Beschäftigungszuschuss	11	11	-	-	-	-	-	-8,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	64	65	-1	-1,5	-25	-28,1	-26,1	-24,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	251	250	1	0,4	89	54,9	49,7	59,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.247	9.258	-11	-0,1	-223	-2,4	-3,9	-3,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	36	38	-2	-5,3	-1	-2,7	2,7	8,3
Gründungszuschuss	36	38	-2	-5,3	-1	-2,7	2,7	8,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.283	9.296	-13	-0,1	-224	-2,4	-3,8	-3,3
Unterbeschäftigungsquote	10,2	10,2	x	x	x	10,4	10,6	10,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,3	78,2	x	x	x	75,4	74,7	75,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt

März 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾⁴⁾	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2025		Feb 2025	Jan 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.347	2.348	-1	-0,0	217	10,2	10,2	12,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	20	24	-4	-16,7	-8	-28,6	-7,7	-44,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	20	24	-4	-16,7	-8	-28,6	-7,7	-44,8
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.367	2.372	-5	-0,2	209	9,7	10,0	11,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	237	224	13	5,8	-33	-12,2	-13,5	-7,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	181	170	11	6,5	-34	-15,8	-11,5	-5,5
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	20	19	1	5,3	4	25,0	-9,5	-48,0
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	36	35	1	2,9	-3	-7,7	-23,9	18,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.604	2.596	8	0,3	176	7,2	7,5	9,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	36	38	-2	-5,3	-1	-2,7	2,7	8,3
Gründungszuschuss	36	38	-2	-5,3	-1	-2,7	2,7	8,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.640	2.634	6	0,2	175	7,1	7,4	9,5
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	88,9	89,1	x	x	x	86,4	86,9	87,3
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.926	4.926	-	-	-113	-2,2	-3,2	-3,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	892	903	-11	-1,2	-27	-2,9	-11,6	-8,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	629	633	-4	-0,6	112	21,7	3,8	10,9
Sonderregelung für Ältere ³⁾	263	270	-7	-2,6	-139	-34,6	-34,5	-32,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.818	5.829	-11	-0,2	-140	-2,3	-4,6	-3,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	825	833	-8	-1,0	-259	-23,9	-24,5	-27,3
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	116	116	-	-	44	61,1	50,6	26,7
Arbeitsgelegenheiten	205	210	-5	-2,4	19	10,2	17,3	15,3
Fremdförderung	214	216	-2	-0,9	-389	-64,5	-65,6	-65,7
Beschäftigungszuschuss	11	11	-	-	-	-	-	-8,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	64	65	-1	-1,5	-25	-28,1	-26,1	-24,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	215	215	-	-	92	74,8	77,7	68,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.643	6.662	-19	-0,3	-399	-5,7	-7,7	-7,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.643	6.662	-19	-0,3	-399	-5,7	-7,7	-7,5
Unterbeschäftigungsquote	7,3	7,3	x	x	x	7,7	7,9	7,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,2	73,9	x	x	x	71,6	70,5	71,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

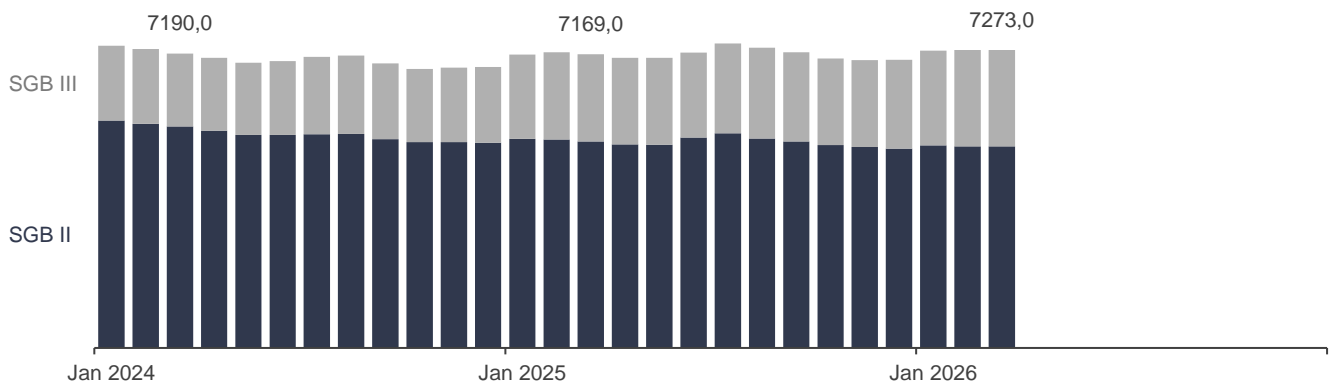
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
März 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März geringfügig verringert, und zwar um 1 auf 7.273. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 104 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 8,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,1% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.347, das sind 1 weniger als im Vormonat und 217 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.926 Arbeitslose, das ist ein Minus von 0 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2025 waren es 113 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,6%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	7.273	-1	-0,0	104	1,5	8,2	8,2	8,1
Männer	3.975	48	1,2	131	3,4	8,5	8,4	8,2
Frauen	3.298	-49	-1,5	-27	-0,8	7,9	8,0	8,0
15 bis unter 25 Jahre	509	6	1,2	106	26,3	6,5	6,4	5,1
15 bis unter 20 Jahre	107	3	2,9	38	55,1	5,3	5,2	3,6
50 Jahre und älter	2.695	-12	-0,4	35	1,3	8,3	8,3	8,1
55 Jahre und älter	1.941	-3	-0,2	47	2,5	8,6	8,6	8,5
Deutsche	3.920	5	0,1	148	3,9	5,4	5,4	5,2
Ausländer	3.353	-6	-0,2	-44	-1,3	20,4	20,4	21,5
Rechtskreis SGB III	2.347	-1	-0,0	217	10,2	2,6	2,7	2,4
Männer	1.454	8	0,6	117	8,8	3,1	3,1	2,9
Frauen	893	-9	-1,0	100	12,6	2,1	2,2	1,9
15 bis unter 25 Jahre	201	2	1,0	1	0,5	2,6	2,5	2,5
15 bis unter 20 Jahre	19	2	11,8	3	18,8	0,9	0,8	0,8
50 Jahre und älter	887	-4	-0,4	22	2,5	2,7	2,8	2,6
55 Jahre und älter	724	-7	-1,0	46	6,8	3,2	3,3	3,1
Deutsche	1.708	-10	-0,6	158	10,2	2,4	2,4	2,1
Ausländer	639	9	1,4	59	10,2	3,9	3,8	3,7
Rechtskreis SGB II	4.926	-	-	-113	-2,2	5,6	5,6	5,7
Männer	2.521	40	1,6	14	0,6	5,4	5,3	5,3
Frauen	2.405	-40	-1,6	-127	-5,0	5,8	5,8	6,1
15 bis unter 25 Jahre	308	4	1,3	105	51,7	3,9	3,9	2,6
15 bis unter 20 Jahre	88	1	1,1	35	66,0	4,4	4,3	2,7
50 Jahre und älter	1.808	-8	-0,4	13	0,7	5,5	5,6	5,5
55 Jahre und älter	1.217	4	0,3	1	0,1	5,3	5,3	5,5
Deutsche	2.212	15	0,7	-10	-0,5	3,1	3,0	3,1
Ausländer	2.714	-15	-0,5	-103	-3,7	16,5	16,6	17,8

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

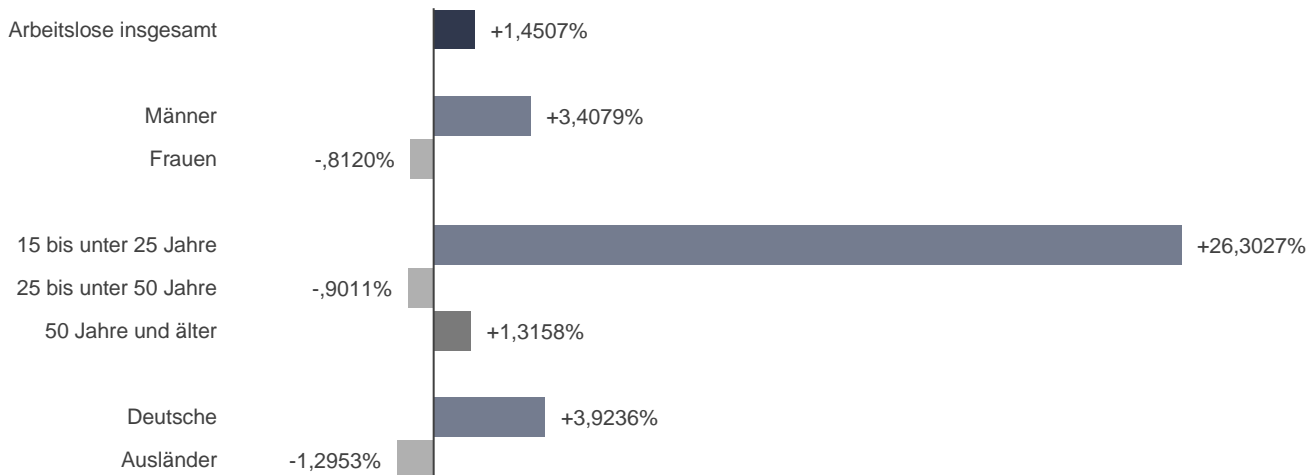
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

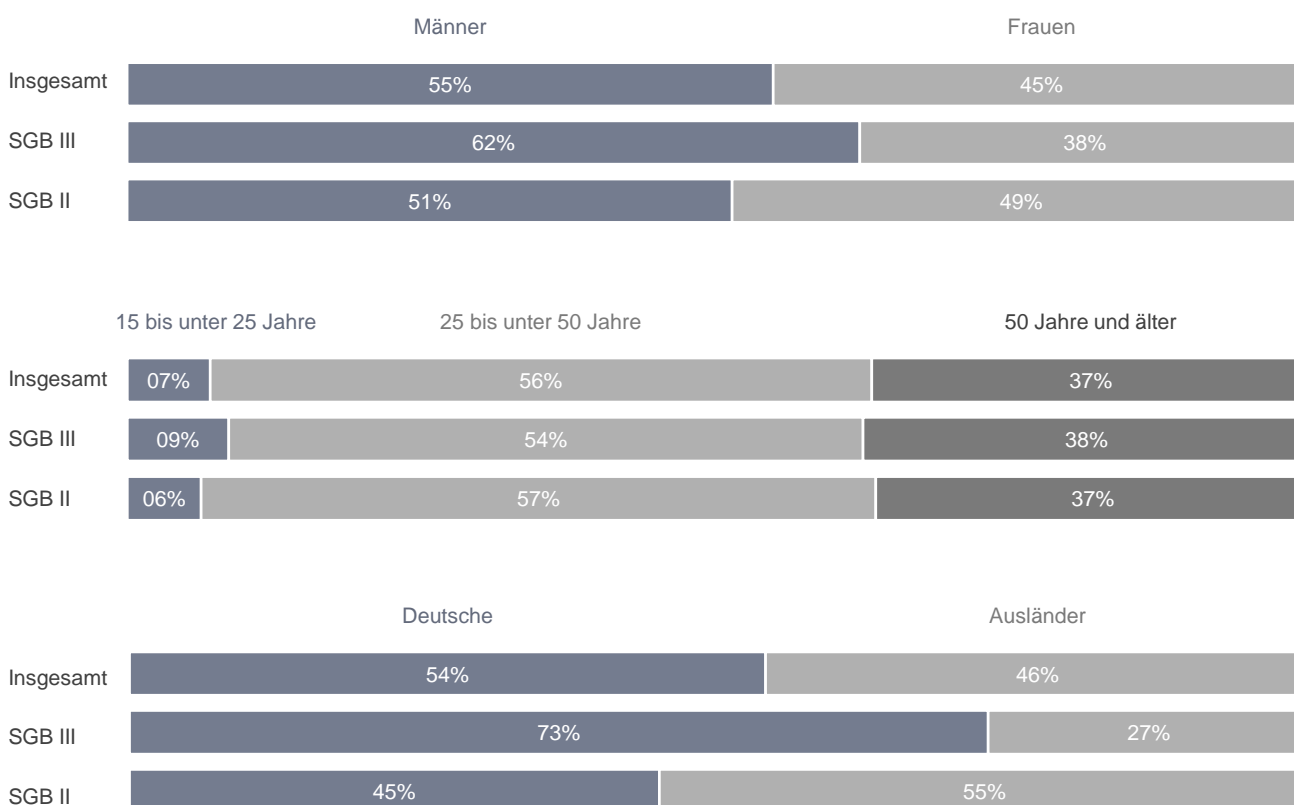
Mülheim an der Ruhr, Stadt
März 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -1% bei Ausländern bis +26% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



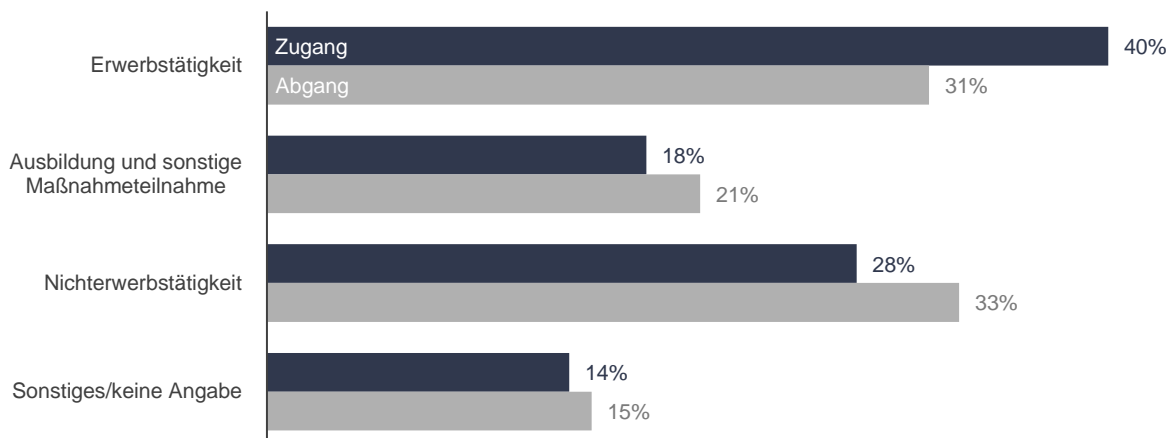
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
März 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.125 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 80 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.126 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 29 mehr als im März 2025. Seit Jahresbeginn gab es 3.310 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 48 Meldungen. Dem gegenüber stehen 3.071 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 102 Abmeldungen. Im März meldeten sich 448 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 27 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 353 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 18 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.125	72	6,8	80	7,7	3.310	48	1,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	448	37	9,0	27	6,4	1.409	66	4,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	397	26	7,0	17	4,5	1.263	34	2,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	32	5	18,5	7	28,0	104	24	30,0
Selbständigkeit	16	4	33,3	-	-	37	4	12,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	202	-28	-12,2	-69	-25,5	620	-191	-23,6
Nichterwerbstätigkeit	314	12	4,0	166	112,2	916	434	90,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	225	9	4,2	156	226,1	658	432	191,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	79	8	11,3	4	5,3	223	-3	-1,3
Sonstiges/keine Angabe	161	51	46,4	-44	-21,5	365	-261	-41,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.126	95	9,2	29	2,6	3.071	102	3,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	353	68	23,9	18	5,4	900	42	4,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	342	76	28,6	30	9,6	852	54	6,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	*	*	*	*	*	*	*
Selbständigkeit	10	-8	-44,4	-12	-54,5	45	-10	-18,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	231	7	3,1	-71	-23,5	622	-210	-25,2
Nichterwerbstätigkeit	369	16	4,5	63	20,6	1.029	148	16,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	241	-9	-3,6	64	36,2	694	248	55,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	106	33	45,2	-11	-9,4	263	-133	-33,6
Sonstiges/keine Angabe	173	4	2,4	19	12,3	520	122	30,7

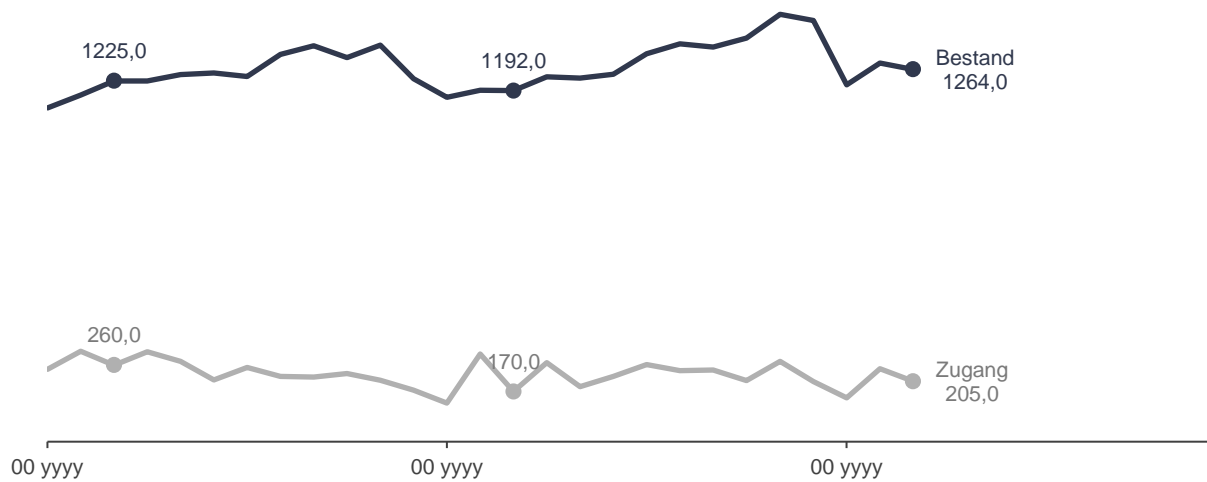
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
März 2026

Im März waren den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 1.264 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 22 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 72 Stellen mehr (+6 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 205 neue Arbeitsstellen, das waren 35 oder 21 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 602 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 3 oder 1%. Zudem wurden im März 219 Arbeitsstellen abgemeldet, 43 oder 24 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 762 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 115 oder 18%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	205	-43	-17,3	35	20,6	602	3	0,5
dar. sofort zu besetzen	153	-32	-17,3	32	26,4	450	22	5,1
sozialversicherungspflichtig	200	-24	-10,7	42	26,6	559	-1	-0,2
dar. sofort zu besetzen	149	-13	-8,0	38	34,2	411	16	4,1
Bestand	1.264	-22	-1,7	72	6,0	1.254	69	5,9
dar. sofort zu besetzen	1.213	-6	-0,5	59	5,1	1.200	53	4,6
sozialversicherungspflichtig	1.077	-23	-2,1	17	1,6	1.075	11	1,1
dar. sofort zu besetzen	1.026	-7	-0,7	3	0,3	1.021	-6	-0,6
Abgang	219	41	23,0	43	24,4	762	115	17,8
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	215	40	22,9	43	25,0	754	126	20,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

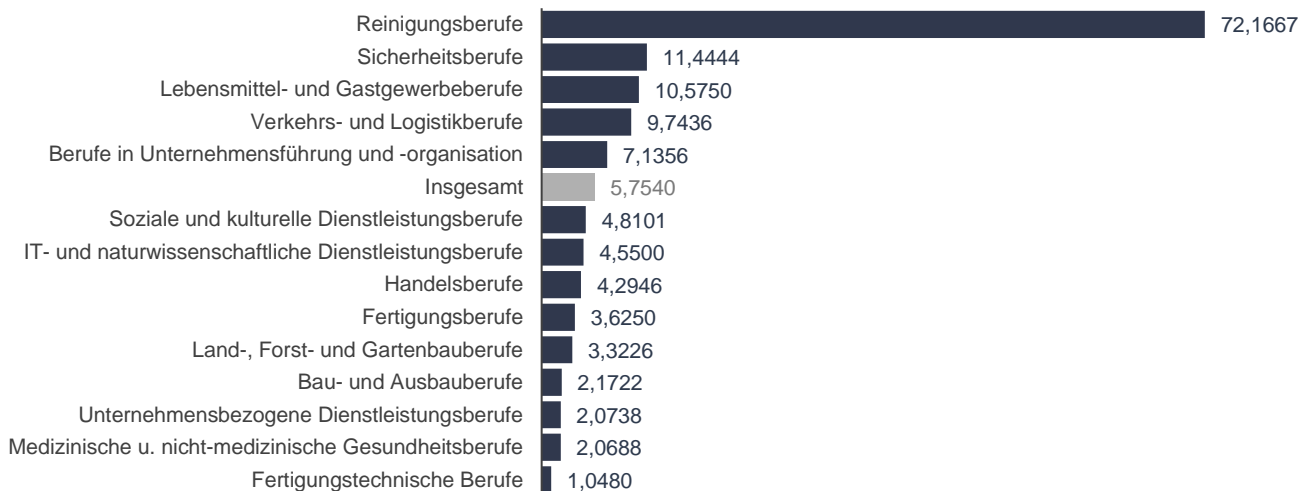
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
März 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.273	100	-1	-0,0	104	1,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	103	1,4	4	4,0	19	22,6
Fertigungsberufe	261	3,6	9	3,6	-15	-5,4
Fertigungstechnische Berufe	262	3,6	9	3,6	27	11,5
Bau- und Ausbauberufe	328	4,5	-3	-0,9	23	7,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	423	5,8	16	3,9	23	5,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	391	5,4	-16	-3,9	14	3,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	380	5,2	-12	-3,1	5	1,3
Handelsberufe	554	7,6	13	2,4	30	5,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	421	5,8	20	5,0	15	3,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	253	3,5	-8	-3,1	48	23,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	182	2,5	6	3,4	34	23,0
Sicherheitsberufe	206	2,8	-17	-7,6	-30	-12,7
Verkehrs- und Logistikberufe	760	10,4	11	1,5	76	11,1
Reinigungsberufe	433	6,0	19	4,6	42	10,7
Keine Angabe	2.316	31,8	-52	-2,2	-207	-8,2
Gemeldete Arbeitsstellen	1.264	100	-22	-1,7	72	6,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	31	2,5	3	10,7	-8	-20,5
Fertigungsberufe	72	5,7	1	1,4	12	20,0
Fertigungstechnische Berufe	250	19,8	23	10,1	22	9,6
Bau- und Ausbauberufe	151	11,9	-23	-13,2	39	34,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	40	3,2	12	42,9	10	33,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	189	15,0	-	-	19	11,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	79	6,3	-12	-13,2	19	31,7
Handelsberufe	129	10,2	11	9,3	14	12,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	59	4,7	-5	-7,8	10	20,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	122	9,7	-13	-9,6	-41	-25,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	40	3,2	13	48,1	4	11,1
Sicherheitsberufe	18	1,4	-1	-5,3	2	12,5
Verkehrs- und Logistikberufe	78	6,2	-31	-28,4	-20	-20,4
Reinigungsberufe	6	0,5	-	-	-10	-62,5
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

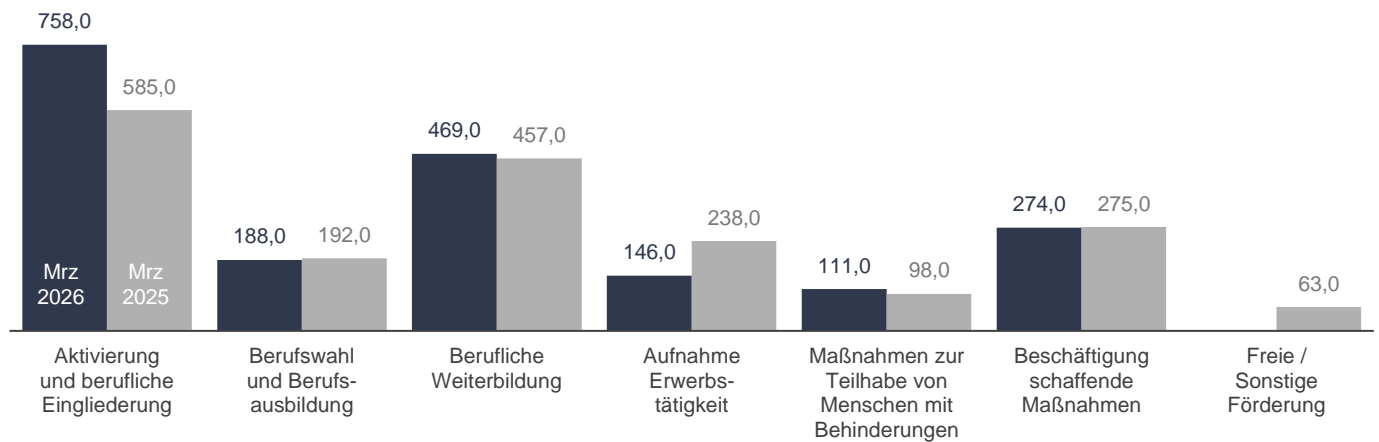
[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
März 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	233	-57	-19,7	-101	-30,2	1.008	65	6,9
Berufswahl und Berufsausbildung	15	-4	-21,1	6	66,7	47	16	51,6
Berufliche Weiterbildung	62	-6	-8,8	-9	-12,7	185	-17	-8,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	25	7	38,9	-7	-21,9	60	-41	-40,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	11	4	57,1	2	22,2	26	1	4,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	69	21	43,8	8	13,1	267	31	13,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-3	-100,0	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	758	-16	-2,1	173	29,6	746	139	23,0
Berufswahl und Berufsausbildung	188	3	1,6	-4	-2,1	193	-14	-6,8
Berufliche Weiterbildung	469	20	4,5	12	2,6	464	16	3,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	146	-10	-6,4	-92	-38,7	153	-93	-37,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	111	6	5,7	13	13,3	108	12	12,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	274	-10	-3,5	-1	-0,4	273	8	3,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	199	17	9,3	-129	-39,3	826	-60	-6,8
Berufswahl und Berufsausbildung	10	-33	-76,7	-	-	72	-3	-4,0
Berufliche Weiterbildung	47	-48	-50,5	-12	-20,3	199	27	15,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	29	13	81,3	-15	-34,1	75	-31	-29,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5	-3	-37,5	-2	-28,6	26	2	8,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	74	56	x	21	39,6	257	58	29,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	149	149	x

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Ausbildungsmarkt

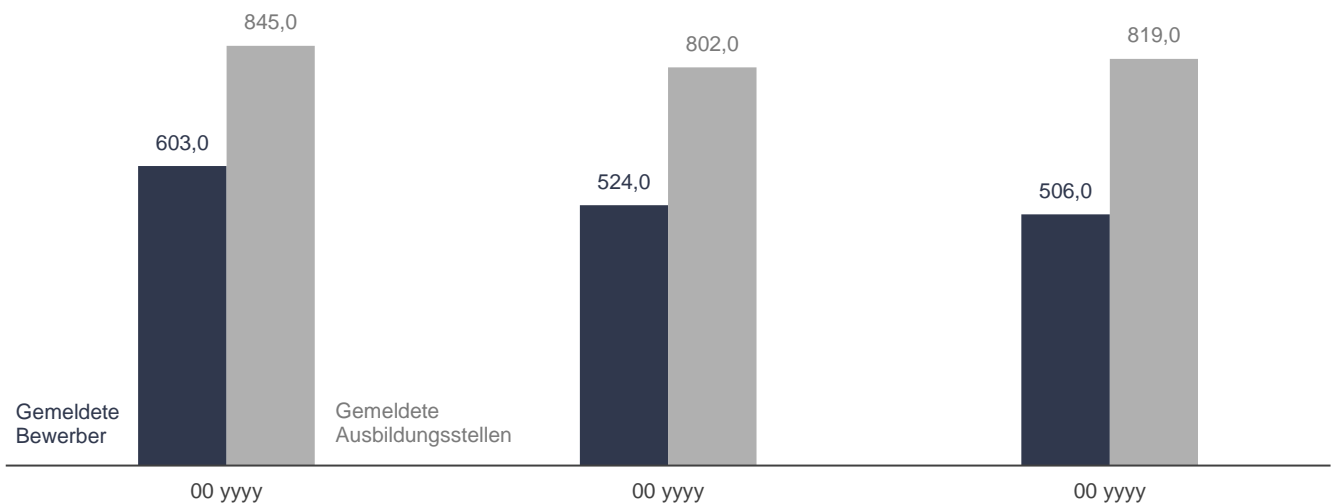
[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
März 2026

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 meldeten sich 506 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 18 weniger als im Vorjahreszeitraum (–3%). Zugleich gab es 819 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 17 (+2%). Ende März waren 330 Bewerber noch unversorgt und 587 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+12 oder +4%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (–18 oder –3%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen³⁾



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2025/2026	Veränderung gegenüber Vorjahr		2024/2025	2023/2024
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	506	-18	-3,4	524	603
versorgte Bewerber	176	-30	-14,6	206	233
einmündende Bewerber	71	8	12,7	63	78
andere ehemalige Bewerber	62	-34	-35,4	96	94
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	43	-4	-8,5	47	61
unversorgte Bewerber	330	12	3,8	318	370
Gemeldete Berufsausbildungsstellen³⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	819	17	2,1	802	845
betriebliche Ausbildungsstellen	815	17	2,1	798	845
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	4	-	-	4	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	587	-18	-3,0	605	632
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,62	x	x	1,53	1,40
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,78	x	x	1,90	1,71

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Die Daten sind bis zum Berichtsjahr 2023/24 unterschiedlich hoch unterzeichnet; Vergleiche mit Vorjahren sind nicht aussagekräftig.

3) Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Für weitere Informationen siehe Hinweisblatt.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt (Arbeitsort)

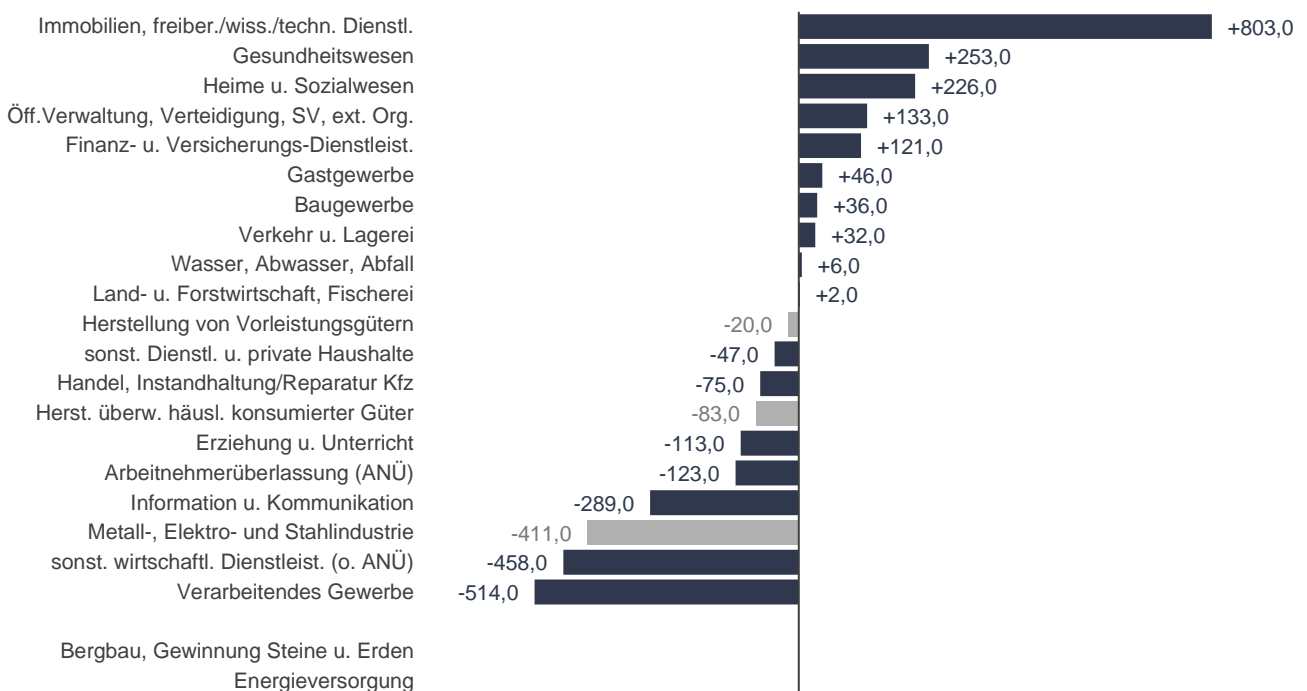
September 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 64.758. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ wenig verändert (+53 oder +0,1%); im Vorquartal hatte es eine Veränderung um +989 oder +1,6% gegeben. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+803 oder +7,5%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-514 oder -4,5%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2025



Die drei Teilbereiche des Verarbeitenden Gewerbes sind hellgrau eingefärbt.

Weist ein Wirtschaftszweig nur 1 oder 2 Betriebe auf oder vereint einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall), wird dieser separat ohne Daten ausgewiesen.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2025 / Sep 2024	
	Sep 2025	Jun 2025	Mrz 2025	Dez 2024	Sep 2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	64.758	64.165	64.317	64.950	64.705	53	0,1
56,0% Männer	36.235	35.803	35.863	36.344	36.386	-151	-0,4
44,0% Frauen	28.523	28.362	28.454	28.606	28.319	204	0,7
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	6.201	5.631	5.837	5.983	6.020	181	3,0
66,5% 25 bis unter 55 Jahre	43.066	43.117	43.144	43.050	42.894	172	0,4
22,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	14.771	14.711	14.650	15.185	15.078	-307	-2,0
72,7% Vollzeit	47.054	46.571	46.843	47.541	47.495	-441	-0,9
27,3% Teilzeit	17.704	17.594	17.474	17.409	17.210	494	2,9
82,7% Deutsche	53.560	53.249	53.560	54.334	54.313	-753	-1,4
17,3% Ausländer	11.198	10.916	10.757	10.616	10.392	806	7,8

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt

Dezember 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2025	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	9.114	-290	-3,1
davon			
mit 1 Person	4.897	-25	-0,5
mit 2 Personen	1.504	-105	-6,5
mit 3 Personen	1.113	-72	-6,1
mit 4 Personen	806	-26	-3,1
mit 5 und mehr Personen	794	-62	-7,2
darunter			
Single-BG	4.890	-22	-0,4
Alleinerziehende-BG	1.697	-117	-6,4
Partner-BG ohne Kinder	720	-49	-6,4
Partner-BG mit Kindern	1.523	-98	-6,0
nicht zuordenbare BG	282	-6	-2,1
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.229	-218	-6,3
davon: mit 1 Kind	1.328	-66	-4,7
mit 2 Kindern	1.016	-94	-8,5
mit 3 und mehr Kindern	885	-58	-6,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	19.023	-914	-4,6
darunter			
Männer	9.300	-403	-4,2
Frauen	9.723	-511	-5,0
Leistungsberechtigte (LB)	18.760	-943	-4,8
Regelleistungsberechtigte (RLB)	18.456	-989	-5,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	13.219	-436	-3,2
darunter			
Männer	6.245	-138	-2,2
Frauen	6.974	-298	-4,1
davon			
unter 25 Jahre	2.740	-28	-1,0
25 bis unter 55 Jahre	7.752	-363	-4,5
55 Jahre und älter	2.727	-45	-1,6
darunter			
Deutsche	5.907	-137	-2,3
Ausländer	7.312	-299	-3,9
darunter			
Alleinerziehende	1.681	-116	-6,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	5.237	-553	-9,6
darunter			
unter 3 Jahre	852	-139	-14,0
3 bis unter 6 Jahre	1.048	-85	-7,5
6 bis unter 15 Jahre	3.212	-290	-8,3
über 15 Jahre	125	-39	-23,8
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	304	46	17,8
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	263	29	12,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	76	-23	-23,2
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	187	52	38,5

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

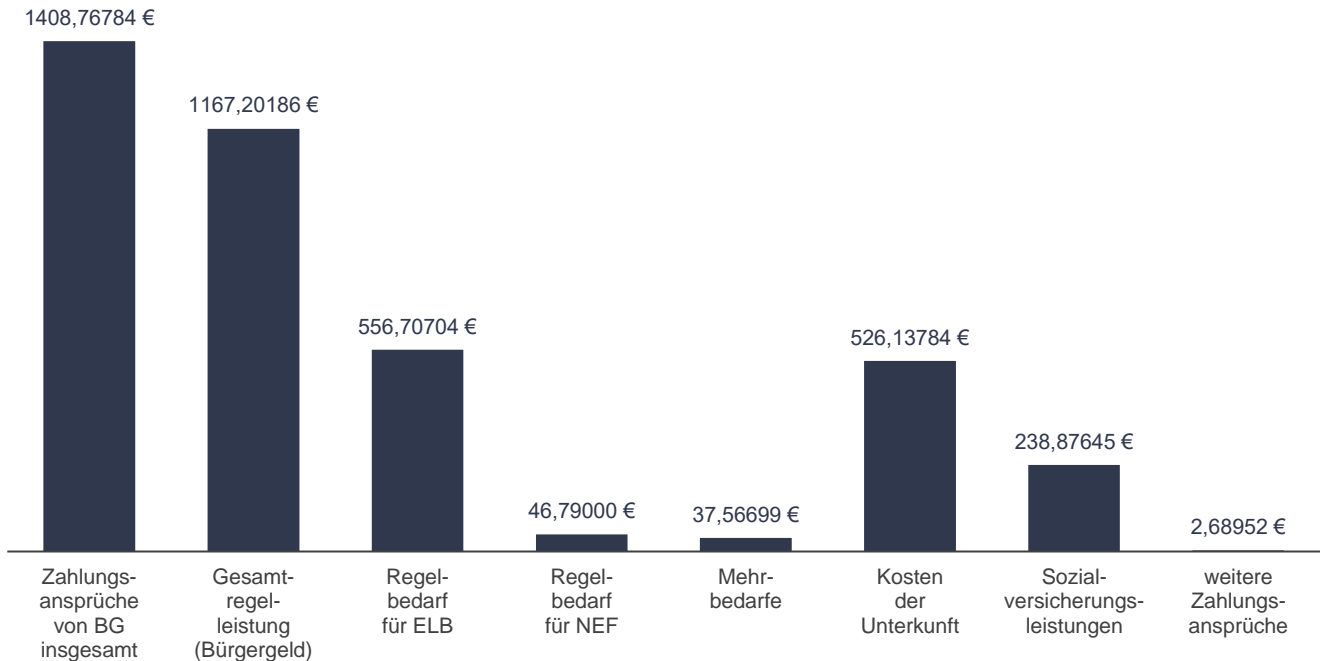
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt

Dezember 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	12.839.510	1.409	9.114	1.409
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	10.637.878	1.167	9.092	1.170
Regelbedarf für ELB	5.073.828	557	8.475	599
Regelbedarf für NEF	426.444	47	1.926	221
Mehrbedarfe	342.386	38	6.025	57
Kosten der Unterkunft	4.795.220	526	8.673	553
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	4.793.748	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.177.120	239	9.078	240
weitere Zahlungsansprüche	24.512	3	-	-
sonstige Leistungen	13.547	1	-	-
unabweisbarer Bedarf	3.960	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	6.558	1	-	-
Leistungen für Auszubildende	446	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.